

Florian Rammer: Übergangslösung mit großem Potenzial beim KSV

Florian Rammer übernimmt interimistisch das Traineramt beim Kummerfelder SV. Ziel: Stabilität im Team bis zur Winterpause.

Übergangsführung im Kummerfelder SV: Auswirkungen und Herausforderungen

Der Kummerfelder SV hat sich nach einer knappen Trennung von Trainer **Dennis Griep** für eine Übergangslösung entschieden, die die aktuelle Situation des Vereins in der Landesliga Hammonia prägen könnte. **Florian Rammer**, der bislang in Schleswig-Holstein als Coach aktiv war, hat das Zepter übernommen. Diese Entscheidung zeigt die Anstrengungen des Vereins, Stabilität in einer schwierigen Phase zu gewährleisten.

Der Stand der Dinge: Erstes Spiel und Herausforderungen

Rammer debütierte als Trainer in der ersten Runde des Lotto-Pokals und führte die Mannschaft zu einem beeindruckenden 9:0-Sieg gegen die **FTSV Komet Blankenese**. Diese hohe Punktzahl könnte ein Zeichen für das Potenzial des Teams sein und den Spielern Selbstvertrauen geben, auch wenn die Situation durch zahlreiche Abwesenheiten vor dem ersten regulären Spieltag in der Landesliga Hammonia belastet ist. Am Sonntag, den **4. August**, steht ein wichtiges Match gegen die **Niendorfer TSV II** an, jedoch fehlen zwölf Spieler, was die

Vorbereitungen erschwert.

Der Trainer bei Kummerfeld: Ein persönlicher Umgang

Rammer, der aus Kropp im Kreis Schleswig-Flensburg stammt, beschreibt seine ersten Eindrücke als durchweg positiv. Er lobt sowohl die menschliche Qualität der Verantwortlichen als auch die der Spieler und hebt hervor: „Dieser Klub lebt von seiner Gemeinschaft.“ Dies ist ein zentraler Aspekt, da solche Verbindungen in einem Fußballverein nicht nur die Teamdynamik verbessern, sondern auch die langfristige Stabilität fördern können.

Taktische Grundlagen: Ein neuer Trainingsansatz

Eine der ersten Maßnahmen von Rammer war die Durchführung intensiver Trainingseinheiten, die darauf abzielen, die taktischen Grundlagen zu festigen. Sein Ziel ist es, die unterschiedlichen Leistungsniveaus innerhalb der Mannschaft auszugleichen, um die Gesamtleistung zu steigern. Er beobachtet ein „gewisses Leistungsgefälle“, das mit der Anwesenheit oder Abwesenheit von Schlüsselspielern zusammenhängt. Dies könnte einen direkten Einfluss auf die Mannschaftsleistung in den bevorstehenden Spielen haben.

Die Suche nach langfristiger Lösung

Rammer ist sich auch der Rolle bewusst, die seine Übergangsposition im Verlauf der Saison spielt. Er erklärt, dass er „höchstens bis zur Winterpause zur Verfügung“ steht und offen für eine frühzeitige Lösung ist, sollte der Kummerfelder SV einen langfristigen Kandidaten finden. Dies bedeutet, dass der Verein aktiv nach einem Trainer sucht, der die Philosophie und Ziele des Klubs langfristig umsetzen kann.

Fazit: Ein neuer Kurs in herausfordernden Zeiten

Die Entscheidung, Rammer als Übergangstrainer zu installieren, könnte den Kummerfelder SV in eine neue Phase führen, aber auch zahlreiche Herausforderungen mit sich bringen. Mit einem Fokus auf Teamgemeinschaft und taktisch fundiertem Spielansatz hat Rammer das Potenzial, die Mannschaft bis zur Winterpause bestmöglich zu fördern und zugleich die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dennoch bleibt abzuwarten, wie sich die Situation im Laufe der Saison entwickeln wird und ob der Verein schnell einen neuen Trainer finden kann, um den nächsten Schritt zu gehen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de